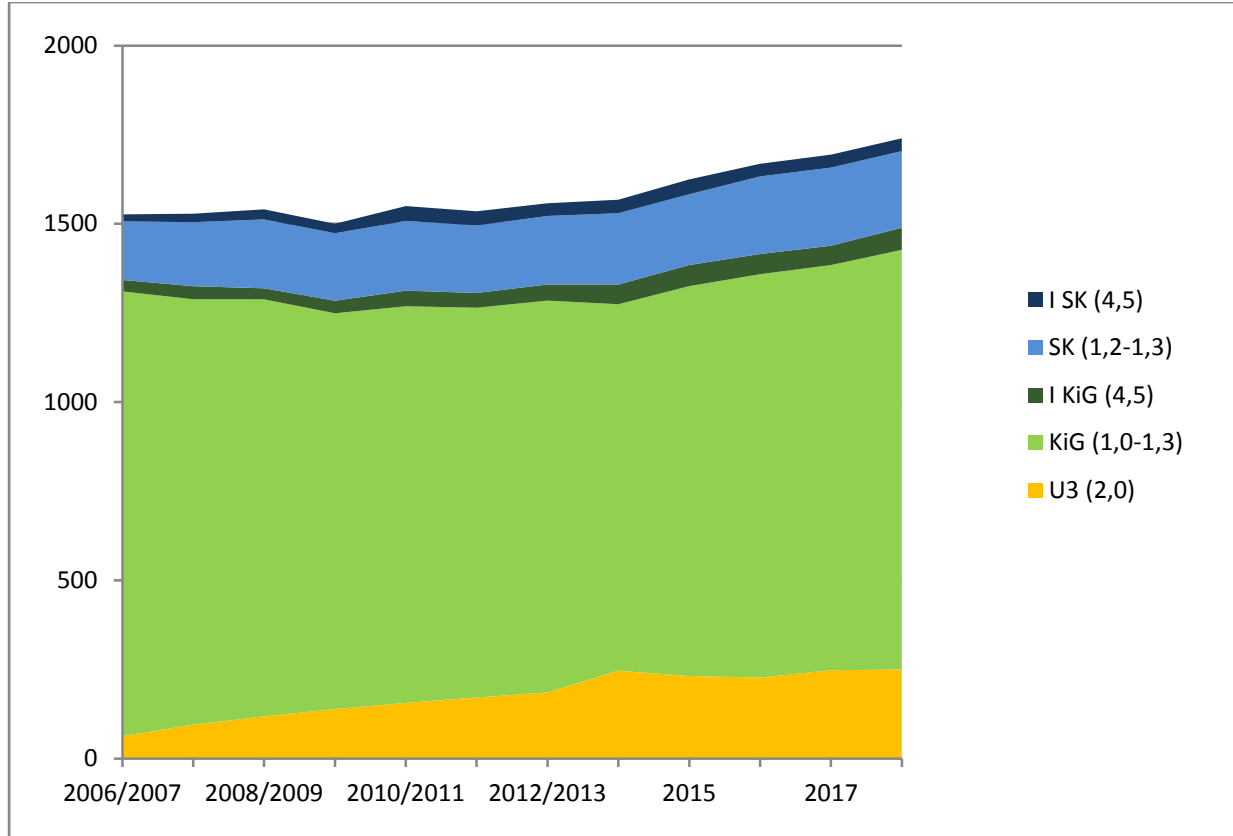


Jährliche KiTa-Berichterstattung

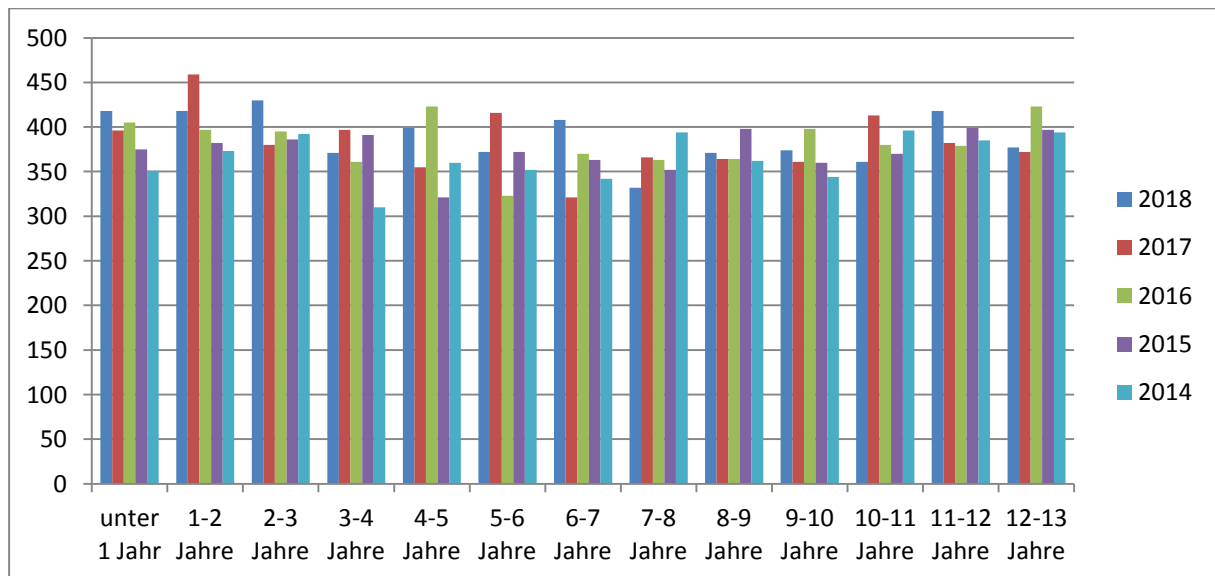
„Strategie-Cockpit Amt42/Bedarfsplanung kompakt“

Belegung der Kindertageseinrichtungen



U3 = Kinder unter drei Jahren (im Zeitpunkt der Aufnahme in die KiTa)
 KiG = Kinder ab dem 3. Geburtstag - I KiG behinderte/von Behinderung bedrohte Kinder ab d. 3. G.
 SK = Schulkinder - I SK = behinderte/von Behinderung bedrohte Schulkinder

Einwohnerentwicklung



KiTa-Betreuung 2018 (Bedarf/Bewertung/Ausblick)

Die vorliegenden Grafiken und Tabellen sollen einen kompakten Überblick über die Situation in der Kindertagesbetreuung in Memmingen geben. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Betreuung nach dem BayKiBiG.

Einwohner: Seit drei Jahren steigen die Einwohnerzahlen – insbesondere in den Jahrgängen unter drei Jahren - kontinuierlich an. Dies wirkt sich jetzt bereits in der Belegung der Krippen aus. Entsprechend werden in den folgenden Jahren noch mehr KiGa-Plätze nachgefragt. Die Prognosen des Bauamtes lassen weiteren erheblichen Bedarf in den nächsten 5 Jahren erwarten. Eine jahresgenaue Bedarfsplanung wird durch die sehr dynamische Bauentwicklung jedoch deutlich erschwert.

KiTa-Platzangebot: Dieses wird entsprechend ausgeweitet, da alle Reserven aufgebraucht sind. Drei Krippengruppen wurden zum 01.09.2018 wieder in Betrieb genommen (geschlossen wegen Sanierung bzw. Umwandlung). Weiter wird der Vollbetrieb der KiGa-Gruppe der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. mit erweiterten Öffnungszeiten Ende 2018 aufgenommen. Die Karoline-Goldhofer-KiTa wird ab Ostern 2019 insgesamt 62 Plätze (12 Krippe, 50 KiGa; seit 09/2018 provisorisch 25) zusätzlich anbieten. Planungsgespräche für die KiTa MM-Ost und eine KiTa Dickenreishausen werden geführt. Damit soll auch die Pluralität der Träger gestärkt werden.

Tagespflege: Die Tagespflege ist weiterhin nur eine Randbetreuungsform. Hier ist kaum Entlastung für steigenden Bedarf zu erwarten. Hier könnten - ggf. unter Berücksichtigung einer angekündigten Änderung des BayKiBiG - aber wohl neue Impulse durch engere Kooperation mit KiTas möglich sein.

Schulkinderbetreuung: Die Nachfrage nach Schulkinderbetreuung steigt. Eine Prognose wird durch die verschiedenen Förder-/Struktur- und Planungsformen in diesem Bereich stark erschwert. Die gesetzliche Planung geht derzeit dahin, dass alle Betreuungsformen für Schulkinder im BayKiBiG zusammengefasst werden. Damit besteht die Chance, diesen Bereich besser abzustimmen. Bisherige Abstimmungen erfolgen zumeist nur lokal.

Öffnungszeiten: Aus mehreren örtlichen Befragungen ist hier weiter eine hohe Zufriedenheit der Eltern bekannt. Weiter wird das Angebot (s. Johanniter) ausgebaut und in den kommunalen KiTas ein Anspruch (neue Benutzungsordnung 2018) auf zusätzliche Betreuungszeiten geschaffen. Gleichzeitig beschränken die meisten Träger aus pädagogischen Gründen die tatsächliche Betreuungszeit für Kinder auf 45 (Krippe) bzw. 50 (KiGa) Stunden pro Woche.

Belegung: Die Belegung steigt kontinuierlich an. Der Mehrbedarf an Krippenplätzen wurde größtenteils durch Kindergärten aufgefangen. Grundsätzlich sollte strategisches Ziel sein, die nominellen und tatsächlichen Gruppengrößen zu reduzieren. Dies geschieht bereits bei Aufnahme von integrativen Kindern (relativ konstant, wobei Erhöhung bei ausreichenden Kapazitäten ggf. zu erwarten). Bei der konstant hohen Anzahl von Migrationsplätzen (1,3) wäre hier auch ein Abschlag auf Dauer sinnvoll, wenn Kapazitäten bestehen. Weiter steigt die Zahl der Essensplätze an, auch wenn die durchschnittlich gebuchten Stunden/Platz sich nur gering verändern. Es wird von den KiTas der Bedarf nach zusätzlichen Gewichtungsfaktoren für Grenzfälle angemeldet. Eine Entscheidung darüber ist aber grundsätzlich der Gesetzgebung vorbehalten.

Qualitätsentwicklung und Personal: Der Anstellungsschlüssel und damit ein wichtiger Indikator für Qualität konnte trotz kontinuierlich gestiegener, gewichteter Buchungsstunden weiterhin im Bereich des empfohlenen Schlüssels gehalten werden. Gleichzeitig wird versucht, neue qualitative Akzente zu setzen: Reggio-KiTa Goldhofer, Wald-KiGa-Gruppe, zentraler Fachtag „MarteMeo“, Fachkraftausbildungen, Qualitätsbegleiter, Sprach-KiTas, AELF-Ernährung, Medien-Coaching, Papilio, usw. Die Personalgewinnung gestaltet sich aber trotzdem deutlich schwieriger. Hier sind die Träger gefordert, die Rahmenbedingungen im Rahmen der tariflichen und örtlichen Möglichkeiten immer weiter zu verbessern (zusätzliche Fortbildungs-/Klausurtage, Ermöglichung von mehr Zusatzausbildungen/Fortbildungen, flexiblere Arbeitszeitmodelle, usw.). Wie für die Eltern (s. kommunale Benutzungsordnung 2018) sollen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Mehr an Partizipation erhalten. Weiter sind qualitative Akzente im Bereich des Bauunterhaltes/Neubau/Sanierung (z.B: Heinrich-Galm-KiGa) notwendig: Mehr Essensräume, Elternsprech-/Therapiezimmer, kleinere Gruppen usw.

Warteliste: Die Warteliste konnte zum 01.09.2018 reduziert werden. Unterjährig stehen für Zuzüge aber kaum Reserven zur Verfügung.

Gastkinder: Trotz entsprechender Nachfrage wurde die Belegung durch Gastkinder weiter reduziert. Nun werden in den kommunalen KiTas praktisch nur noch „Altfälle“ und Umzüge betreut, freie Träger sind hier teilweise in der Entscheidung freier. Ganz grundsätzlich stellt sich die Frage, ob es als Wirtschaftsstandort für Memmingen nicht notwendig wäre, hier grundsätzlich mehr Möglichkeiten zu eröffnen.

Förderung: Die staatlichen und kommunalen Kosten für die KiTas steigen kontinuierlich aufgrund einer höheren Belegung und höherer Basiswerte (v.a. wegen höherer Personalkosten). Durch die Gewährung der sogenannten X-Faktoren und Bundesmittel wird zusätzlich versucht, allen Trägern weitere Finanzierungsquellen zu erschließen, damit diese stabil und verlässlich wirtschaften können. Die Elternbeiträge steigen ebenfalls kontinuierlich. Die Eltern tragen je nach KiTa-Art und Träger geschätzt zwischen 15-25 % der laufenden KiTa-Kosten.

Zusammenfassung: Es ist ein weiterer quantitativer und qualitativer Ausbau der KiTa-Plätze notwendig. Dies ist ein dynamischer und agiler Prozess: Im Bereich der Krippen und Kindergärten sind die getroffenen Maßnahmen, Planungsformen und Zeiträume der richtige Weg, mit der Bedarfsentwicklung möglichst zeitnah Schritt zu halten. Im Bereich der Schulkinderbetreuung sind die entsprechenden Gesetzesinitiativen zu begrüßen, um weitere Verbesserungen in der Planung und im Angebot zu erreichen.

Einwohnerentwicklung

Einwohner	unter 1 Jahr	1-2 Jahre	2-3 Jahre	3-4 Jahre	4-5 Jahre	5-6 Jahre	6-7 Jahre	7-8 Jahre	8-9 Jahre	9-10 Jahre	10-11 Jahre	11-12 Jahre
2018	418	418	430	371	399	372	408	332	371	374	361	418

Hinweis: Es wird bis 2022 ein Zuwachs von mindestens 1.713 Wohneinheiten erwartet (AV Ref5 10.01.2018).

Platzangebot, Belegung und Personalbedarf der Kindertageseinrichtungen

	Platzangebot (effektiv)						Belegung						Auslastung				
	2014	2015	2016	2017	2018		2014	2015	2016	2017	2018		2014	2015	2016	2017	2018
< 3 J	234	234	234	222	198	< 3 J	246,7	231,7	227,5	247,9	250	< 3 J	105%	99%	97%	112%	126%
3-6 J	1232	1232	1232	1247	1285	3-6 J	1083	1153	1188	1191	1239	3-6 J	88%	94%	96%	95%	96%
> 6 J	248	248	258	258	258	> 6 J	237,7	240,1	253,1	255,5	251	> 6 J	96%	97%	98%	99%	97%
	1714	1714	1724	1727	1741		1568	1625	1669	1694	1740		91%	95%	97%	98%	100%

Hinweise: 2018 stellt den Halbjahresdurchschnitt dar. Das KGJ 2014 entspricht dem Abrechnungsjahr 09/2013-12/2014. Ab 2015 entspricht das Bewilligungs-/Statistikjahr dem Kalenderjahr. Die Platzzahlen entsprechen dem effektiven Platzangebot der KiTa. Dies entspricht nicht immer der Betreiberlaubnis (Beispiel: KiGa BE 100 Plätze, belegt seit mehreren Jahren 5 I-Plätze. Effektive Platzzahl von 100 auf 90 reduziert, d.h. durchschnittlich eine 25-KiGa-Gruppe auf eine 15-I-KiGa-Gruppe verändert). In den effektiven Platzzahlen sind folgende provisorische bzw. nicht investitionskostengeforderte Plätze in 2018 enthalten: KiTa Mitteresch 20, KiTa St. Hildegard 40, KiTa Johanniter 15 und KiTa Stebenhaberstraße 15. Die erhöhte Auslastung <3J wurde hauptsächlich durch die Plätze 3-6 J (KiGa) aufgefangen: In KiGas zählen <3 J dabei 2,0. Der Gewichtungsfaktor 1,3 wird grundsätzlich nicht in den effektiven Platzzahlen sondern nur im Anstellungsschlüssel berücksichtigt. Eine Krippen-Gruppe wird grundsätzlich mit 12, eine KiGa-Gruppe mit 25 (I-Gruppe 15) und eine Hort-Gruppe mit 18 Plätzen gerechnet.

KiTa-Träger nach Plätzen	2014	2015	2016	2017	2018
Freie Träger	424	424	424	404	407
in %	25%	25%	25%	23%	23%
Unterhospitalstiftung	549	549	559	562	562
in %	32%	32%	32%	33%	32%
Stadt Memmingen	741	741	741	761	772
in %	43%	43%	43%	44%	44%

Kindertageseinrichtungen	2014	2015	2016	2017	2018
gewichtete Buchungsstunden	14.578	15.075	15.108	15.155	15.513
BayKiBiG-Personalstunden	7.317	7.655	7.827	8.009	8.176
BM/XF-Personalstunden	84	88	99	318	247
Anstellungsschlüssel	9,96	9,85	9,65	9,47	9,49
BayKiBiG-Mitarbeiter*innen	229	243	249	255	263
BM/XF-Mitarbeiter*innen	4	4	4	14	13

Kindertageseinrichtungen	2014	2015	2016	2017	2018
Vorkursplätze	133	136	160	153	161
Anteil an Belegung (KiGa)	8,5%	8,4%	9,6%	9,0%	9,3%

Hinweis: Vorkurse sind Sprachfördermaßnahmen in Kooperation mit der Schule bei unzureichenden Sprachkenntnissen.

KiTa (kommunal verwaltet)	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2018
Essensplätze (mind. 1 x/Woche)	759	778	854	826	898
Anteil an Belegung	64,5%	65,4%	68,8%	64,9%	68,8%

KiTa-Belegung nach Gewichtung	2014	2015	2016	2017	2018
GWF 1,0 KiGa	1027,8	1093,6	1131,3	1136,5	1177
GWF 1,2 Schulkind	199,8	198,5	217,7	219,2	215
GWF 2,0 U3 bei Aufnahme	246,7	231,7	227,5	247,9	250
GWF 4,5 Behinderg./B.-bedroht	55,5	59,2	56,6	54,2	62
GWF 4,5 SK Behind./B.-bedroht	37,9	41,6	35,4	36,3	36
	1567,7	1624,6	1668,5	1694,1	1740
GWF 1,3 Migration/Herkunft	624	607	630	632	647
	39,8%	37,4%	37,8%	37,3%	37,2%

Kindertageseinrichtungen	2014	2015	2016	2017	2018
durchschnittliche Buchung/Kind	6,17	6,25	6,25	6,2	6,29

Hinweise: Die gewichteten Buchungsstunden sind die von den Eltern gebuchten Stunden multipliziert mit Gewichtungsfaktoren (1,0 = Regel-KiGa-Kind, 1,2 = Schulkinder, 1,3 Migration = beide Eltern lt. Geburtsort nichtdeutschsprachiger Herkunft, 2,0 = Kind bei Aufnahme in die KiTa unter 3 Jahre, 4,5 = behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder). Der Anstellungsschlüssel entspricht dem Verhältnis von gewichteten Buchungsstunden zur Arbeitszeit des Personals. Der gesetzlich empfohlene Anstellungsschlüssel ist 10,0; der noch zulässige Anstellungsschlüssel ist 11,0. BM (Bundesmittel)/XF (X-Faktor Art. 21 Abs. 5 Satz 3 BayKiBiG)-Personalstunden werden dabei nicht eingerechnet.

Kindertageseinrichtungen	2014	2015	2016	2017	2018
Ø Gruppengröße	18,02	18,89	18,75	19,25	19,12

Hinweis: Die durchschnittliche Gruppengröße ist eine relative Größe über alle Einrichtungsarten: Sie lässt nur eine Tendenz erkennen.

Warteliste

Kindertageseinrichtungen	2014	2015	2016	2017	2018
Warteliste I. KGJ-Quartal KiGa				50	ca. 30

Hinweise: Seit Sommer 2018 ist aufgrund der DSGVO ein namentlicher Abgleich nicht möglich. Die alten Anmeldefomulare mehrerer Träger sahen dies bisher so nicht vor. Dies wird zur Anmeldezeit 2019/2020 entsprechend angepasst, damit wieder verlässlichere Zahlen erhoben werden können. Aktuell wird versucht, dieses Defizit durch Vermittlungsversuche des Amt42 KiTa auszugleichen. Für Schulkinder kann keine Warteliste genannt werden, die namentlich mit allen schulischen Betreuungsformen abgeglichen ist. Hier gibt es bislang noch keine Vernetzung. Im Krippenbereich bestand keine Warteliste. Die Warteliste bezieht sich auf das I. Quartal des KiTa-Jahres. Nach dem I. Quartal sind idR alle KiTas voll belegt. Zuzüge können praktisch nur noch mit Überbelegung aufgefangen werden.

Belegung Gastkinder

Kindertageseinrichtungen	2014	2015	2016	2017	2018
Gastkinder in Memmingen	43	56	52	42	38
Anteil an KiTa-Betreuung	2,74%	3,45%	3,12%	2,48%	2,18%

Kindertageseinrichtungen	2014	2015	2016	2017	2018
MMger Kinder auswärts	22	26	27,8	22,8	04/2019 verfügbar

Finanzierung der Kindertageseinrichtungen

Kindertageseinrichtungen	2015	2016	2017	2018
BayKiBiG Förderung/Jahr	8.366.471,00 €	8.735.368,00 €	8.988.742,00 €	04/2019 verfügbar
BayKiBiG Förderung FS BY/Jahr	4.352.929,00 €	4.546.098,00 €	4.667.695,00 €	
BayKiBiG Förderquote FS Bayern	52%	52%	52%	
BayKiBiG Förderung/Platz	5.149,87 €	5.235,46 €	5.305,91 €	
Förderung FS BY Beitragsfreiheit	424.900,00 €	425.500,00 €	400.500,00 €	
Förderung Bundesmittel U3	261.622,86 €	238.919,64 €	268.271,47 €	
Förderung BM/Platz	1.129,14 €	1.050,20 €	1.082,18 €	

Hinweise: Hier handelt es sich um die rechnerische Förderung/Platz. Für kommunale KiTas wird haushaltstechnisch jedoch keine Förderung verbucht. KiTa-Jahr 2014 nicht repräsentativ (09/2013-12/2014). Daten 2018 liegen erst mit Endabrechnung 2018 verlässlich vor. Zusätzlich zur Förderung werden durch die Träger und die Stadt Memmingen z.T. zusätzlich anfallende Defizite übernommen.

KiTa (kommunal verwaltet)	01.09.2014	01.09.2015	01.09.2016	01.09.2017	01.09.2018
Ø Elternbeitrag <3 J /6-7 Std	200 €	210 €	210 €	218 €	218 €
Ø Elternbeitrag 3-6 J /6-7 Std	99 €	104 €	104 €	109 €	109 €
Ø Elternbeitrag >6 J /6-7 Std	104 €	109 €	109 €	113 €	113 €

Hinweis: Die durchschnittliche Quote der Eltern, die eine (Teil-)Übernahme der Elternbeiträge erhalten, beträgt rd. 18 %.

Schaffung KiTa-Plätze

Kindertageseinrichtungen	2018	2019	2020	2021	2022
Neubau Plätze	25 (Johanniter)	62 (Goldhofer)			
Planung MM-Ost			4 Gruppen (ca. 87-100 Plätze)		
Planung Dickenreishausen			zzgl. 2 Gruppen (ca. 30 Plätze)		
Potential für Planungen bei entsprechendem Bedarf				Baugebiet Metzeler	
				Sanierung KiGa Steinheim	
				2. KiGa-Gruppe Johanniter	
				2. Wald-Gruppe Eisenburg	

Hinweis: Die Projekte ab 2020 sind derzeit noch im Planungsstadium bzw. in ergebnisoffener Diskussion.

Kindertagespflege

	2014	2015	2016	2017	2018
Tagespflege	20	17	12	16	13
Anteil an KiTa-Betreuung	1,3%	1,0%	0,7%	0,9%	0,7%

Hinweis: Weiter statistische Auswertungen bei der geringen Anzahl von Fällen wenig zielführend.

Weitere Betreuungsangebote größeren Umfanges (nachrichtlich)

Die weiteren Betreuungsangebote sind nicht durchgängig mit der KiTa-Betreuung vergleichbar, da sie anderen Förderstrukturen, Anforderungen an das Personal und Buchungssystemen unterliegen. Deshalb sind diese Daten nur verkürzt und nachrichtlich aufgeführt. Quelle: Amt12, SVE

Schulische Betreuungsform	Gruppen				
	2014	2015	2016	2017	2018
Gebundener Ganzttag	4	4	4	4	4
OGTS Kurzgruppe b. 120 Min	0	0	1	1	3
OGTS Kurzgruppe 120 Min	0	0	2	2	2
OGTS	0	0	1	1	4
Plätze					
SVE Gesamt	69	57	61	65	68
SVE Belegung MM	24	21	26	26	38